

1. Was ist bei der Anwendung von Straumann® Emdogain® bei parodontalchirurgischen Eingriffen zu beachten?

Straumann® Emdogain® sollte erst verwendet werden, nachdem Plaque und Zahnstein von der erkrankten Stelle entfernt wurden. Idealerweise wird es auf eine mit Straumann® PrefGel® präparierte, von Blut und Speichel befreite und trockene Wurzeloberfläche aufgetragen, um die optimale Präzipitation der in Emdogain® enthaltenen Proteine auf der Wurzeloberfläche zu gewährleisten.

2. Wozu dient Straumann® PrefGel®?

Straumann® PrefGel® ist ein EDTA-haltiges Gel, mit dem die Schmierschicht auf der freigelegten Dentinfläche entfernt wird. Es schafft optimale Bedingungen für die Bindung der in Straumann® Emdogain® enthaltenen Proteine und damit des Blutkoagulums an der Wurzeloberfläche. Straumann® PrefGel® ist pH-neutral, wodurch die Nekrose des angrenzenden Gewebes auf ein Minimum reduziert wird.

3. Ist es bei parodontalchirurgischen Eingriffen normal, dass Straumann® Emdogain® den Defekt zu verlassen scheint, nachdem es auf die Wurzeloberfläche aufgetragen wurde?

Ja, das ist normal. Die in Emdogain® enthaltenen Proteine (Amelogenine) werden in einer Trägersubstanz aufgelöst (Propylenglycolalginat, PGA). Wenn die Amelogenine nach der Applikation mit den physiologischen Bedingungen (physiologischer pH-Wert und Körpertemperatur) in Kontakt kommen, präzipitieren sie sofort und bilden eine unlösliche Proteinschicht auf der Wurzeloberfläche, während der Träger zum grössten Teil den Defekt verlässt. Eine Retention von Straumann® Emdogain® nach der Applikation ist daher nicht erforderlich, da es grösstenteils nur den Träger enthält.

4. Muss bei parodontalchirurgischen Eingriffen mit Straumann® Emdogain® eine Membran verwendet werden?

Nein. Straumann® Emdogain® ist ein eigenständiges Behandlungsverfahren, das eine Neubildung von verlorenem Parodontalgewebe induziert. Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass sich das klinische Ergebnis durch die Hinzufügung einer Membran verbessert, unabhängig davon, ob es allein oder in Kombination mit Knochentransplantaten eingesetzt wird.

5. Wie viele Defekte können mit einer einzelnen Spritze Straumann® Emdogain® behandelt werden?

Die Grösse 0,15 ml eignet sich für einen Einzeldefekt, z. B. einen schmalen intraossären Defekt oder eine isolierte Gingivarezession. Straumann® Emdogain® 0,3 ml ist für einen breiten oder grösseren Einzeldefekt und für Fälle, in denen möglicherweise zusätzliches regeneratives Material (Knochentransplantat) verwendet wird, geeignet. Die Grösse 0,7 ml ist für breite Defekte geeignet und für zwei bis drei Defekte ausreichend.

6. Kann ein und dieselbe Straumann® Emdogain® Spritze für mehr als einen Patienten verwendet werden?

Nein. Emdogain® wird steril als Produkt zur einmaligen Verwendung bereitgestellt. Die Anwendung des Produkts bei mehr als einem Patienten birgt das Risiko der Krankheitsübertragung und wird daher nicht empfohlen.

7. Kann Straumann® Emdogain® mit Knochenersatzmaterialien kombiniert werden?

Ja. Breite umschlossene und nicht umschlossene parodontale Knochendefekte erfordern in der Regel eine zusätzliche Volumenunterstützung, um ein Einfallen des Lappens zu verhindern. In diesen Fällen wird die zusätzliche Verwendung von Knochentransplantaten empfohlen, da sie Platz für den regenerativen Prozess schaffen. Kontrollierte klinische Studien zeigen die kombinierte Anwendung von Straumann® Emdogain® und granulärem Knochenersatzmaterial unterschiedlicher Herkunft (autolog, allogene, xenogene, synthetisch). Straumann® Emdogain® kann auch vor der Anwendung mit dem Knochenersatzmaterial vermischt werden, wenn zusätzliche Knochentransplantate verwendet werden.

8. Kann Straumann® Emdogain® mit Kollagenprodukten wie Vliesen und Matrizen kombiniert werden?

Ja, bei der Behandlung von Gingivarezessionen kann zum Beispiel eine Kollagenmatrix anstelle eines autologen Bindegewebsstransplantats eingesetzt werden.

9. Ist eine Verblockung der behandelten Zähne notwendig?

Die Verblockung von Zähnen mit einer Beweglichkeit über Grad 1 wird für einen Zeitraum von 6 bis 8 Wochen nach der Parodontalbehandlung dringend empfohlen, da die Zahnbeweglichkeit den regenerativen Prozess beeinträchtigt. Idealerweise sollte die Verblockung bereits vor der Behandlung vorgenommen werden. Die Verblockung sollte nicht das Zahnfleisch berühren und kann auch für einen längeren Zeitraum beibehalten werden, wenn dies für die parodontale Wundheilung für notwendig gehalten wird.

10. Ist Emdogain® röntgenopak?

Nein. Emdogain® selbst ist nicht röntgenopak. Wenn eine Röntgenkontrollaufnahme auf eine Knochenfüllung hinweist (nach mindestens 12 Monaten), hat sich dieser Alveolarknochen infolge der regenerativen Behandlung neu gebildet.

11. Wie muss Emdogain® gelagert werden?

Emdogain® muss bei einer Temperatur zwischen 2 °C und 8 °C gelagert werden.

12. Kann Emdogain® zurückgesendet werden, wenn das Verfallsdatum abgelaufen ist oder wenn die falsche Produktgrösse bestellt wurde?

In beiden Fällen lautet die Antwort nein. Straumann® Emdogain® erfordert spezielle Transportbedingungen, die von Straumann garantiert werden, wenn das Produkt an unsere Kunden versendet wird. Nachdem das Produkt ausgeliefert wurde, kann es nicht mehr nachverfolgt werden. Daher kann auch die Qualität des Produkts nicht länger garantiert werden.